

Risikoabwägung vor dem Einsatz von FbM für individuelle Patienten - Beispiel Bettgitter

Risikoabwägung vor dem Einsatz von Bettgittern Die aufgeführten Patientengruppen & -Merkmale dienen als Entscheidungshilfe. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit & ersetzen <i>keinesfalls</i> das fachliche Urteil in der individuellen Patientensituation.	
Risiken durch Weglassen von Bettgittern	Risiken durch Einsatz von Bettgittern
<ul style="list-style-type: none"> • Wie hoch ist das Risiko, dass der Patient aus dem Bett zu stürzt? Dieses Risiko kann erhöht sein bei Patienten mit: <ul style="list-style-type: none"> ○ Früherem Sturz aus dem Bett ○ Bewusstseins Einschränkungen ○ Sedierung, Somnolenz nach starken Analgetika, bei Aufwachen aus einer Narkose ○ Delir / Verwirrtheit ○ Sehstörungen ○ Neglect ○ Epileptischen Anfällen oder Muskelspasmen ○ Alkohol-/Drogeneinfluss ○ Hemiplegie oder anderen partiellen Lähmungen ○ Bestimmten Anti-Dekubitus Auflagen oder Matratzen. • Wie hoch ist das Risiko, dass sich der Patient bei einem Sturz aus dem Bett verletzt? Das Verletzungsrisiko & die Schwere der Sturzverletzungen können erhöht sein bei Patienten mit: <ul style="list-style-type: none"> ○ Hohem Lebensalter ○ Schwerer oder lebensbedrohlicher Krankheit ○ Osteoporose ○ Anti-Koagulation ○ Fragiler Haut ○ Malnutrition • Kann das Weglassen von Bettgittern beim Patienten zu Angst oder Besorgnis führen? Manche Patienten sind beunruhigt, obwohl ihr Risiko aus dem Bett zu stürzen sehr niedrig ist. 	<ul style="list-style-type: none"> • Würden Bettgitter den Patienten in seiner Selbständigkeit einschränken? Betrifft Patienten, die ohne Hilfe sicher das Bett verlassen können, aber zur Prävention von Stürzen bei der Mobilisierung Begleitung brauchen. • Besteht Gefahr, dass der Patient über die Bettgitter klettert? Wenn Patienten über Bettgitter klettern und aus grösserer Höhe fallen, können das Verletzungsrisiko & die Schwere von Sturzverletzungen erhöht sein. Gefährdete Patienten: Verwirrte Patienten, die mobil & kräftig genug sind, um sich am Bettgitter hochzuziehen bzw. das Bett Richtung Fussende zu verlassen • Kann sich der Patient am Bettgitter verletzen? Bettgitter können zu Verletzungen führen, wenn Patienten sich daran stossen bzw. am Netz reiben oder Arme, Beine oder Zehen einklemmen. Gefährdete Patienten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Sehr unruhige & verwirrte Patienten ○ Patienten mit unkontrollierten Bewegungen von Armen/Beinen ○ Patienten mit fragiler Haut oder Wunden/Wundverbänden • Können Bettgitter beim Patienten zu Angst, Besorgnis oder Unruhe führen? Manche Patienten sind beunruhigt, weil sie sich durch Bettgitter gefangen und eingeengt fühlen.
Bettgitter werden nur empfohlen, wenn die Risiken oben grösser sind als die Risiken in der rechten Spalte	Bettgitter werden nicht empfohlen, wenn die Risiken oben grösser sind als die Risiken in der linken Spalte

Bettgitter dürfen nicht als alleinige Massnahme zur Sturzprävention und nicht ohne gleichzeitige, intensive Überwachungsmassnahmen eingesetzt werden.

Alternativen erwägen: Alarmsystem, Bodenpflege, 1:1 Betreuung: Angehörige, Sitzwache